

Drehbänken und diversen Werkzeugen ausgestattet und bieten daher einen optimalen Einblick in einen handwerklichen Beruf. Zudem wird jedem Schüler eigenes Werkzeug und auch ein Spind zur Verfügung gestellt. Obwohl bereits eine exklusive Ausstattung dieser Räume gegeben ist, sei eine Erweiterung im CNC-Bereich wünschenswert, so Herr Sawatzki.

Des Weiteren wurden die Flure im Block A von den Schülerinnen und Schülern neu gestaltet. Hier wurden im Rahmen einer Projektwoche die Wände mit Bildern zu den Themen „Kartographische Länderdarstellung“ und „Gelehrte Köpfe aus Kultur und Wissenschaft“ verschönert.

Nach Beendigung der Ortsbesichtigung dankt Ratsherr Voß für die Führung und lobt die gute Ausstattung der Schule sowie den guten und gepflegten Zustand des Schulgebäudes.

4. Berichtswesen; hier: Beschulung von Seiteneinsteigern (Mündlicher Bericht)

Ratsherr Voß ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Reuver das Wort.

Herr Reuver schildert kurz die Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums (KI). Die Verteilung der Seiteneinsteiger durch das KI erfolge gleichmäßig auf alle vorhandenen Schulformen.

Herr Becker berichtet über die stattgefundene Kapazitätsabfrage des KI, welche an alle Schulen im Kreisgebiet gerichtet war. Es sei sehr erfreulich, dass die Schulen, gleich welcher Schulform, viele freie Kapazitäten gemeldet hätten und somit auch eine zügige Verteilung der Seitensteiger möglich ist. Auch bei den Lüdenscheider Schulen ist eine große Bereitschaft zu verzeichnen.

Ratsherr Voß dankt an dieser Stelle allen Schulleitungen für den Einsatz, die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums in dieser Form zu unterstützen.

Herr Pottgießer erkundigt sich nach der Wartezeit nach dem erfolgten Beratungsgespräch der Seiteneinsteiger beim KI und der dann folgenden Aufnahme an einer Regelschule. Herr Sawatzki antwortet darauf, dass hier ca. 4 Wochen einkalkuliert werden müssen. Herr Becker führt dazu noch aus, dass dieser Zeitraum im angemessenen Rahmen liegt. Oftmals gebe es bei anderen Trägern viel längere Zeiten zu überbrücken, was mitunter auch auf mangelnde Raumkapazitäten zurückzuführen sei. Zudem lägen die Klassenfrequenzen bereits an der rechtlich vorgegebenen Obergrenze, so dass Klassen geteilt werden müssten. Dieses wäre ab 35 Schülerinnen und Schüler pro Klasse gegeben. Die Problematik sei bei der Schulentwicklungsplanung der nächsten Jahre zu berücksichtigen. Herr Becker warnt daher eindringlich vor möglichen Schulschließungen.

Herr Utsch schildert die Beschulung der Seiteneinsteiger beim Bergstadt-Gymnasium. Hier werden die Schülerinnen und Schüler direkt in den Regelklassen beschult. Dieses fördere die Integration im Schulleben. Lediglich das Fach Deutsch wird separat unterrichtet. Herr Utsch berichtet weiter, dass das Bergstadt-Gymnasium bereits fünfzünftig geführt wird und eine weitere Klassenteilung nicht mehr möglich sei.

Ratsherr Kahlert möchte wissen, wie viele Seiteneinsteiger derzeit an Schulen in städtischer Trägerschaft beschult werden. Herr Becker antwortet darauf, dass neben der Hauptschule Stadtpark und dem Bergstadt-Gymnasium auch an der Richard-Schirrmann-Realschule Seiteneinsteiger beschult werden. Derzeit gebe es ca. 68 Schüler aus dem Seiteneinsteigerbereich.

Ratsherr Breucker ergänzt, dass an den Grundschulen derzeit keine Seiteneinsteigerklassen gebildet wurden. Hier findet der gesamte Unterricht in den Regelklassen statt.

Abschließend merkt Frau Rigas-Gülde an, dass bedauernderweise nicht die erforderlichen Stellen vorhanden sind bzw. eine qualifizierte Besetzung freier Stellen oftmals kaum möglich ist, damit eine bestmögliche Beschulung der Seiteneinsteiger erfolgen kann.

Ratsherr Voß schließt den Tagesordnungspunkt und kündigt einen weiteren Bericht zum Thema „Beschulung von Seiteneinsteigern“ im nächsten Schul- und Sportausschuss an.

5. Beratung des Haushalts 2016

Ratsherr Voß ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Haarhaus, Leiter des Fachdienstes Finanzen, Steuern und Beteiligungen, und Herrn Beckmann, ZGW, die für mögliche Fragen zur Verfügung stehen.

Ratsherr Voß verweist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Unterlagen, bestehend aus der geplanten Verwendung der Schul- und Sportpauschale 2016, der Prioritätenliste über die erforderlichen Baumaßnahmen an Schulen 2016 ff. und den Änderungslisten zum Verwaltungsentwurf des Haushalts 2016 für den Fachdienst Schule und Sport, der Musikschule sowie der VHS.

Aufgrund der neu zu beschließenden Maßnahmen im Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 (Fortschreibung für 2016) regt Ratsherr Voß an, zunächst über den HSK-Maßnahmenkatalog des jeweiligen Fachdienstes abzustimmen und im Anschluss eine separate Abstimmung über die Produkte der Fachdienste Schule und Sport (ebenfalls getrennt nach den Bereichen Schulen und Sport), das Produkt der Musikschule und die Produkte der VHS einschließlich der vorliegenden Änderungen durchzuführen. Gegenrede seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

5.1. Beratung des Haushalts 2016, Fachdienst Schule und Sport, Produkte Schulen

Ratsherr Voß ruft nun die Fortschreibung der HSK-Maßnahmenliste für den Haushalt 2016, Nr. 8a und 8b, Nr. 103a - 103c sowie Nr. 146, für den Fachdienst Schule und Sport, Bereich Schulen, auf.

Ratsherr Voß fragt, ob dazu seitens der Ausschussmitglieder Fragen oder Anmerkungen bestehen. Dies ist zunächst nicht der Fall.

Er teilt dann mit, dass die Fraktion der SPD, der FDP sowie der Grünen keine Veränderungen bei der Förderung von Bildungschancen (Nr. 103a) wünschen. Eine Gegenfinanzierung ab dem Jahr 2018 sei gegenwärtig noch in Planung. Die Finanzierung des Projektes könne bis dahin durch die Anhebung von Steuersätzen erfolgen.

Frau Schwarz teilt nun mit, dass die FDP-Fraktion diesem Vorschlag heute nicht zustimmen wird, sondern erst, wenn ein verbindlicher Deckungsvorschlag vorliegt.

Ratsherr Voß bittet um Abstimmung über die Aussparung der Nr. 103a (Reduzierung des Ansatzes Förderung von Bildungschancen) in der HSK-Maßnahmenliste nach dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans 2016:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Ratsherr Voß übergibt nun das Wort an Frau Kotziers. Sie schildert eingangs notwendige Veränderungen der Haushaltsansätze 2015 zu 2016 bei den betreffenden Produktsachkonten des Fachdienstes Schule und Sport, Bereich Schulen, und erläutert weiter die Änderungsliste, welche die Höhe der eingesparten Lernmitteln der betreffenden Schulen ausweist.

Ratsherr Voß bittet jetzt um Abstimmung über die Produkte der Schulen mit Ausnahme des Zeppelin-Gymnasiums, Seiten 354 bis 366 sowie Seiten 371 bis 387 des Verwaltungsentwurfs zum Haushalt 2016, der vorliegenden Änderungsliste und der HSK-Maßnahmenliste mit Ausnahme der Nr. 103a (Förderung von Bildungschancen):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5.2. Beratung des Haushalts 2016, Fachdienst Volkshochschule

Ratsherr Voß ruft nun die Beratung des Haushalts der VHS auf und übergibt Herrn Hostert das Wort.

Herr Hostert stellt dem Ausschuss die Produkte „Weiterbildung - Unterrichtsveranstaltungen nach gesetzlichem Auftrag“ sowie „Weiterbildung - Auftragsmaßnahmen“ vor. Gerade bei dem Produkt Auftragsmaßnahmen sei gegenwärtig mit stetigen Veränderungen zu rechnen. Diese betreffen insbesondere die Deutsch- und Integrationskurse sowie die dazu gehörigen Fördermöglichkeiten durch Zuwendungen und Zuschüsse von Land oder Bund. Des Weiteren sei seit dem 2. Halbjahr 2015 eine steigende Nachfrage bei der Buchung von Firmenkursen zu verzeichnen.

Ratsherr Voß dankt für diese Ausführungen. Da keine Fragen oder Anmerkungen seitens des Ausschusses bestehen, bittet Ratsherr Voß zunächst um Abstimmung über die HSK-Maßnahmenliste, Fortschreibung für 2016, Nr. 10, 10a - Nr. 12 sowie Nr. 106 - Nr. 113:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über die Produkte der VHS, Seiten 392 - 396 des Verwaltungsentwurfs Haushalt 2016 einschließlich der vorliegenden Änderungen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5.3. Beratung des Haushalts 2016, Fachdienst Musikschule

Ratsherr Voß ruft nunmehr die Beratung des Haushalts für den Fachdienst Musikschule auf und erteilt Herrn Schulte-Huermann das Wort.

Herr Schulte-Huermann berichtet, dass die Förderung des Projektes „Musiktheater Kinder - MuTheKi“ für ein weiteres Jahr, und zwar bis Mitte 2017, verlängert wurde. Weiter wird die Landesförderung für das Projekt „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen - JeKits“ erwartet und verweist in diesem Zusammenhang auf die vorliegende Änderungsliste.

Ratsherr Voß dankt für die Erläuterungen und bittet um Abstimmung über die HSK-Maßnahmenliste, Fortschreibung für 2016, Nr. 13, Nr. 110, Nr. 111 sowie Nr. 114:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über das Produkt „Unterricht in musikalischer Bildung“, Seiten 397 - 399 des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2016 einschließlich der vorliegenden Änderungen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5.4. Beratung des Haushalts 2016, Fachdienst Schule und Sport, Produkte Sport

Ratsherr Voß ruft nun die Beratung des Haushalts 2016 für den Fachdienst Schule und Sport, Produkte Sport, auf und übergibt Frau Kotziers das Wort.

Frau Kotziers berichtet, dass die Aufgabe der Betreuung von Hochbauten auf Sportstätten zum 01.07.2015 per Organisationsverfügung zur ZGW verlagert wurde. Daraus resultiert eine entsprechende Mittelverlagerung zu den Produkten der ZGW. Frau Kotziers teilt weiter mit, dass die Platzwartin des Sportplatzes Wefelshohl zum 31.12.2015 in den Ruhestand ausgeschieden ist. Die Platzwartin des Sportplatzes Wehberg wird voraussichtlich zum 31.12.2018 in den Ruhestand wechseln. Dennoch sei weiterhin eine Pflege und Reinigung der Sportplätze erforderlich. Hier sind Vereinbarungen mit den ansässigen Vereinen ange-

dacht, die diese Aufgaben übernehmen könnten. Den Vereinen sei dann eine Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Ratsherr Voß dankt für diese Einführung und fragt, ob es seitens des Ausschusses Fragen oder Anmerkungen gebe.

Frau Schwarz bezieht sich auf die geplante Maßnahme zur Erneuerung der Laufbahnanlage an der Kleinsportanlage Honsel und fragt an, welche Schulen diese Anlage generell nutzen. Herr Gelhausen antwortet darauf, dass die Laufbahn häufig von den umliegenden Grundschulen wie z. B. der Adolf-Kolping-Schule, der Pestalozzischule, der Schule Tinsberg und der Erwin-Welke-Schule genutzt wird. Des Weiteren ist auch das Bergstadt-Gymnasium regelmäßiger Nutzer der Anlage. Eine Umwandlung der bisherigen Tennenanlage in eine Kunststofflaufbahn sei perspektivisch kostengünstiger. Des Weiteren sei der neue Bodenbelag robuster und auch pflegeleichter.

Ratsherr Breucker möchte wissen, welche Einzelmaßnahmen bei der Unterhaltung von Sportstätten/Hochbauten durch die ZGW geplant sind. Herr Beckmann antwortet darauf, dass u. a. die Heizungsanlage an der Bolzhalle Höhe erneuert werden soll. Weiter müsse die Statik der Turnhalle am Wermecker Grund überprüft werden. Außerdem sind an der Umkleide in der Turnhalle Wehberg und auch am Dickenberg Feuchtigkeitsschäden zu beheben.

Frau Kotziers merkt dazu an, dass auf Sicht auch eine Maßnahmenliste für den Bereich Sport erstellt wird, analog der bereits bekannten Maßnahmenliste für Schulen, so dass auch hier eine Priorisierung anstehender Maßnahmen erfolgen wird.

Frau Rigas-Gülde fragt nach, wie die frei werdende Wohnung der Platzwartin am Wefelshohl zukünftig genutzt werden soll. Frau Kotziers antwortet darauf, dass zurzeit mögliche Nutzungen für schulische Zwecke oder für Vereinszwecke geprüft werden.

Ratsherr Voß ruft nun die Fortschreibung der HSK-Maßnahmenliste für den Haushalt 2016, Nr. 78 und Nr. 166 - 169b für den Fachdienst Schule und Sport, Bereich Sport, auf und fragt, ob seitens der Ausschussmitglieder Wortmeldungen bestehen.

Dies ist zunächst nicht der Fall. Ratsherr Voß beantragt nun seitens der SPD die Streichung der Nr. 78 der HSK-Maßnahmenliste (Hallennutzungsgebühren).

Ratsherr König bekräftigt dies und bittet gleichwohl aber darum, dafür nicht die Übungsleiterzuschüsse in zukünftigen Jahren als Kompensationsmaßnahmen einzusetzen. Ratsherr Voß bestätigt dies mit Nachdruck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Ratsherr Voß bittet um Abstimmung über die Produkte des Sports, Seiten 477 bis 482 des Verwaltungsentwurfs zum Haushalt 2016, der HSK-Maßnahmenliste mit Ausnahme der Nr. 78 (Hallennutzungsgebühren):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Bekanntgabe "Dachsanierung Sporthalle Bergstadt-Gymnasium"

Ratsherr Voß ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Beckmann, ZGW, das Wort.

Herr Beckmann erläutert den derzeitigen Sachstand der Dachsanierung an der Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums. Er berichtet, dass die Fachfirma seit Anfang Januar diesen Jahres die noch erforderlichen Arbeiten mit einem verstärkten Personaleinsatz durchführt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse seien aber in den letzten Wochen keine Dacharbeiten möglich gewesen. Man habe aber die Zeit genutzt, um in der Halle selbst die Brandmelde- und Notlichtanlage fertigzustellen.

Aktuell werden die Lichtkuppeln in das Hallendach, unter Berücksichtigung der mit der Baugenehmigung verbundenen Auflagen, eingebaut. Herr Beckmann teilt mit, dass dieser Einbau in der 5. Kalenderwoche 2016 erledigt sein wird und dann direkt der Abnahmetermin mit dem Bauleiter stattfindet. Erst dann könne der Hallenboden auf Feuchtigkeitsschäden untersucht und ggf. notwendige Sanierungsarbeiten eingeleitet werden.

Ratsherr König weist nun darauf hin, dass die Verwaltung einen Abschluss der Maßnahme bis Weihnachten 2015 zugesichert habe. Nun würde sich die Freigabe bis auf Weiteres verzögern und weitere Umbelegungen des Schul- und Vereinsports erfordern. Herr König führt weiter aus, dass die Halle grundsätzlich von der Inline-Skaterhockey-Mannschaft des LTV 1861 e. V. genutzt wird. Die Mannschaft müsse nun weiterhin in Iserlohn trainieren. Die daraus für den LTV entstehenden zusätzlichen Kosten seien entweder durch die Verwaltung oder den Bauträger zu ersetzen.

Ratsfrau Fischer richtet das Wort an Herrn Beckmann und möchte wissen, wann schlussendlich die Maßnahme fertiggestellt sein wird und wie es zu Nässeschäden im Bereich des Hallenbodens kommen kann. Herr Beckmann verweist auf das in der nächsten Woche stattfindende Abnahmegespräch mit dem Bauleiter. Erst danach sei eine verbindliche Aussage zum weiteren zeitlichen Rahmen möglich. Außerdem stehe derzeit noch nicht fest, ob tatsächlich eine Sanierung des Hallenbodens erforderlich sei. Herr Beckmann teilt mit, dass nach jetzigem Stand keine baukonstruktiven Mängel festzustellen seien.

Frau Schwarz greift den Punkt der - sowohl für die Verwaltung als auch für die Vereine - zusätzlich entstehenden Kosten auf, die nun durch den verzögerten Freigabetermin entstehen. Diese sollten von beiden Seiten genau beziffert und der Fachfirma entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Herr Utsch schließt sich dieser Auffassung an, dass die Zusatzkosten genau zu beziffern seien. Diverse Sportgerätschaften in der Turnhalle hätten durch die Bauarbeiten Schaden

erlitten und seien nach erster Prüfung entweder neu anzuschaffen oder aufwendig zu sanieren. Weiter sei auch an die zusätzlichen Fahrtkosten zu denken; zur Sicherstellung des Schulsportunterrichts werden die Klassen des Bergstadt-Gymnasiums mit Bussen zu den nächstgelegenen freien Turnhallen gefahren.

Ratsherr Breucker wünscht einen weiteren Bericht in dieser Sache im nächsten Schul- und Sportausschuss. Ratsherr Voß sagt dies zu.

6.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

6.3. Anfragen

Keine.

gez. Jens Voß

Vorsitzender

gez. Anke Keller

Schriftführerin